



Mauern für den Traumgarten: Kameramann Uli Pförtner filmt, wie Patrizio Vetrano ein Mauerchen auf dem Grundstück der Familie Mohrmann in Hähnlein errichtet. Moderator Ronald Meyer legt die Wasserwaage an, Katrin Mohrmann hält den nächsten Stein bereit, Sohn Paul beobachtet die Arbeiten aus der Ferne. Der Beitrag über den japanischen Garten der Mohrmanns soll am 25. Mai in der Reihe „SOS Haus und Garten“ im Hessenfernsehen laufen.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

Notruf: Wie, bitte, geht's nach Japan?

„SOS Haus und Garten“ – Bauingenieur als Fernsehmoderator: Ronald Meyer hilft Familie aus Hähnlein beim Gärtnern

VON STEFAN BENZ

ALS BACH-HÄHNLEIN. Katrin Mohrmann (37) hat Stapel von Zeitschriften durchgearbeitet: „Mein schöner Garten“, „Gärtnern leicht gemacht“, „Garten Spaß“. Zwei Jahre lang hat die Hausfrau aus Hähnlein all jene Ratgeber studiert, noch immer türmen sich die Titel in einer Wohnzimmerecke. Doch irgendwann im vergangenen Herbst war Katrin Mohrmann ganz ratlos vor lauter Ideen. Ihr Mann Karsten (35), Ingenieur der Flugsicherung, „hat ja nie Zeit“, sagt die Ehefrau, die sich noch um einen Verwaltungsjob und ihren Sohn Paul (7) kümmern muss. „Wann soll man da anfangen? Sollte ich allein graben und baggern?“ Nein! Also hat sie sich spontan für den Notruf des Hessischen Rundfunks (HR) entschieden: „SOS Haus und Garten“ heißt die Sendung, die Hausbauern, Heimwerkern und Hobbygärtnern eine hilfreiche Heimsuchung angedeihen lässt.

Wie kommt ein kleiner Garten ganz groß raus?

Tausend Kandidaten hatten sich im Herbst beworben, ein halbes Jahr später stehen nun Moderator Ronald Meyer (40) mit seinem Team in Mohrmanns guter Stube. Meyer, Bauingenieur aus Ober-Ramstadt, Autor diverser Ratgeber, Pop-Polier und Rohbau-Rocker seiner Band „Ronny und die Bauarbeiter“, dreht seit Anfang März für „SOS“. Am Dienstag

(11.) um 20.15 Uhr läuft seine erste eigene Sendung im Hessenfernsehen. Wie wird aus einer Kindertagesstätte ein Spielparadies, wie kommt ein Hauch von Mittelmeer ins Eigenheim? Und jetzt wollen die Mohrmanns wissen, wie ihre kleine Gartenparzelle groß rauskommt.

Mayday mit Meyer:
Es droht kreatives Chaos

Wer „SOS Haus und Garten“ anruft, der muss sich auf kreatives Chaos einrichten. Mayday mit Meyer: Wo vorher Rasen war, sind nur noch Erde und Steine. Ein vom HR engagierter Gartenbauspezialist lässt den Grund umpflügen, die Steinsäge schreit, der Bohrer bass wummert, und Kameramann Uli Pförtner rückt den Mohrmanns durch seinen Sucher auf die Pelle. „Dicht dran“ sein am Kandidaten soll die Show, sagt Meyer, der sich als „Stellvertreter des Zuschauers“ begreift. Doch Meyer ist mehr, das merkt man, wenn man ihn reden hört. Der

Mann mit dem Ingenieurbüro für innovatives Bauen ist ein Motivator auf Mörtel-Mission: „Bauarbeiter sind keine Blödhäuser, die ahnungslos Bauherren über den Tisch ziehen.“ Wer ihm so zuhört, möchte am liebsten gleich selbst mit dem Schlagbohrer auf Estrich-Expedition gehen, eigenhändig Trennwände einreißen, dass es staubt.

Der Mann weiß schließlich, wovon er schwärmt, hat selbst drei Häuser gebaut. Deshalb verwandelt sich Moderator Meyer in seiner „SOS“-Sendung auch immer mal wieder in „Ronny“ mit der roten Latzhose. Sein Alter ego, das auch anpacken darf. Bei den Mohrmanns muss „Ronny“ gärtnern. Aus den 150 Quadratmetern Terrasse und Rasen soll ein japanischer Garten werden mit Treppen, einem Wasserbecken und Gewächsen mit so schönen Namen wie Chamaedorea, Rasenschmiele, Iranlauch, Wildtulpe, Blutweiderich und Grauweiße. Am Ende des Gärtchens, da wo das Feld des

Bauern beginnt, führen Stufen hinab: eine Treppe zum Horizont. „Hundert Quadratmeter Garten und 150 Hektar Optik“, sagt Meyer, der seine Gedanken gerne mit Pfiff in Slogans gießt. „Das suggeriert unendliche Weite. Wir nehmen das optisch in Besitz, nur die ersten Meter mussten gekauft werden.“

Wenn dem Ingenieur die Tränen kommen

Als Gegenleistung für die erbauliche Hilfe sollen die „SOS“-Kandidaten dem Moderator mit Tipps, Tricks und Taten auf die Sprünge helfen. Meyer war schon beim Blutspenden, hat das Kegeln erlernt und mit einem Hauslebauer am Schlagzeug gerockt. Katrin Mohrmann, die aus dem sächsischen Pirna stammt, gibt dem Moderator einen Kochkurs. Meyer („Am besten kann ich Tiefkühlpizza“) hat die Schutzbrille aufgesetzt, denn er muss Zwiebeln schnippeln. Die Tränen fließen trotzdem: die Brille hat Luftschlitze. „Das hilft nur gegen Funken-

flug beim Flexen“, erkennt der Ingenieur.

Aber jetzt wird Soljanka gerührt: ursprünglich ein Würststest-Süppchen, das Katrin Mohrmann mit Salami, sauren Gurken, Paprikaschoten, Tomatenmark, Sahne und – ganz wichtig – einem Schuss Zitrone zubereitet. Auf dem Weg nach Westen haben die Mohrmanns das Rezept der Sowjetküche aus DDR-Zeiten mitgebracht. Und Meyer sorgt nun im Fernsehen für die Osterweiterung zwischen Küche und Garten: Eine sächsische Köchin bereitet ein russisches Gericht zu, damit mitten im Ried ein japanischer Miniaturpark erblühen kann.

IM FERNSEHEN

Ronald Meyers Premiere als Moderator von „SOS Haus und Garten“ ist am Dienstag (11.) um 20.15 Uhr im Hessenfernsehen. Die Sendung über den Garten der Familie Mohrmann in Hähnlein läuft am 25. Mai.

ZUR PERSON

Ronald Meyer: Bauingenieur, Autor, Musiker und Moderator

Ronald Meyer, 1963 in Darmstadt geboren, sang und spielte in seiner Jugend bei mehreren Bands und arbeitete als Journalist. Er ist studierter Bauingenieur mit Büro in Ober-Ramstadt.

Seit 1994 hat er rund 500 Fachvorträge gehalten, zehn in bis zu fünf Sprachen übersetzte Bau-Ratgeber mit 260 000 verkauften

Exemplaren verfasst und 2003 eine Spaß-Rock-CD („Ronny und die Bauarbeiter“) eingespielt, die über den Baustoff-Fachhandel bereits 14000 Mal verkauft wurde. Eine zweite CD mit Songs zum Thema Gartenbau soll im Herbst herauskommen.

In der Sendung „Service: Wohnen“ hatte Meyer eine eigene Rubrik mit Tipps („Alles Meyer“). Nun

übernimmt er die zweite Staffel des Nachfolgeformats „SOS Haus und Garten“. Vorgesehen sind acht Sendungen, dienstags von 20.15 Uhr bis 20.45 Uhr im Hessenfernsehen. Meyer ist verheiratet und hat drei Kinder.

Im Internet:
www.bau-tv.net

sb

